Friedenau r. m. Fr., San Fr. Hotel

Ir., Dattenfeld Ir., Hannover

Fr., Köln Kanaler in. Fr., Haar

m. Fr., Hannover

Lüdenscheid

Dir., Bonn

Fr., Kowno hwelm

Limburg

Beehum

hwalboch

U.

en

V.

erlin

Oslo

blonn

rzüglicher

abe

hr

hr

sen)

B Uhr

tung.

hr und 15 bis

th

Fr., Mainz rield

Hotel Pale

ln.

Kölnise

Griin

Evange

Evan

kfurt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M. kinzelne Nummer mit der huthauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt. Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 54 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 50, Finanz, Vergnügungs u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 20 u. R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Cagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Shrift-und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Gring Nr. 36.

Dienstag, 5. Februar 1929.

63. Jahrgang.

ine Studiengesellschaft isländischer Fr., Bad Wildus Aerzte in Wiesbaden.

Der häufige Besuch medizinischer Studien-Grüne sellschaften aus dem Auslande trägt ein gut Teil Hannover CentralZu bei, dass der Anteil des Auslandes an der Fr., Wiesbadel emdenziffer fortgesetzt steigt. Die Werbearbeit städtischen Verkehrsamtes im Auslande für l., Neckarsteinac 8 is Heilbad Wiesbaden wird so aufs beste ergänzt. r., Riga Hotel Kon Jahre 1913 befanden sich 21% Ausländer onzig Kölnischter den Besuchern, 1927 stieg der Prozentsatz onzig Kölnischter den Besuehern, 1927 stieg der Arzt, ohwinkel Tausgif 24 und im letzten Jahre auf 26. Jeder Arzt, sich hier an Ort und Stelle von der Güte der Fr. Carlsberg lesbadener Kureinsichtungen uberzeug.
Hotel inen Patienten den Aufenthalt in unserer Kur-

Ritte Die erste Studiengesellschaft in diesem Jahre Gildehaus Centrate und Modern der Aufenthalt in unserer RusBerlin Englische Die erste Studiengesellschaft in diesem Jahre Gildehaus Centrate und Modern der ein, es waren isländische Grand rzte und Medizinstudenten unter Führung von ng. m. Fr., Dortschnhof und zeigte ihnen auf einer Autorundfahrt die Badt. Eingehend wurden die balneologische Abteilung orf Schwalbache's Kaiser-Friedrich-Bades, der Kochbrunnen, das Dipl.-Ing., Dorts urhaus und die Kuranlagen besichtigt. Am Nach-He ittag machte man einen Abstecher zum Neroberg ste nauf. Im Theater wurde die Vorstellung "Die eiburg Zur Strifführung aus dem Serail" besucht, mit einem Grüss ibiss im Kurhaus sehloss der Besuch dann ab. e Herren zeigten grosses Interesse für die Kur-Keveluer Hot Frichtungen, informierten sich eingehend über Wiesbadener Kurbedingungen und sprachen in Worten höchster Anerkennung über die gewonnenen Eindrücke aus.

Aus dem Kurhaus.

Für den Tanz-Tee

Donnerstag hat die Kurverwaltung die Tanzpelle Otto Schillinger, derzeit in dem "Hotel w. Finglise im Kurhause nicht unbekannt, sie hat zuletzt rehitekt, Düssel dem hiesigen internationalen Tanz-Turnier ge-Schwarzelt und geniesst den Ruf einer ausgezeichneten Gran zz-Kapelle.

heater u. Kunst in Wiesbaden.

Staatstheater. Wegen Erkrankung der Frau Berg Zur Spiette?" die Operette "Fräulein Mama" in Stammhe II zur Aufführung.

Berlin hinkt nach. In unserer Staatsoper hat Intendant Bekker in sorgfältiger liebevoller Aufführung Offenbachs reizenden Einakter "Fortunios Lied" mit grossem Erfolge gebracht; das hat nun die Berliner Staatsoper veranlasst, das Werkehen auch den Berlinern vorzusetzen, die es ebenfalls mit starkem Beifall begrüsst haben.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Kurhaus-Maskenball.

Der Vierte - man kann nicht sagen, dass die ersten drei die Faschingsstimmung verbraucht hätten, vielmehr stieg die Fröhlichkeit, die Laune, die Ausgelassenheit an; freilich liess sie sich nicht mehr am Thermometer messen, die Gradanzeiger der ersten Bälle waren abgeräumt aus der Halle, eine neue Dekoration liess sich bewundern. "Funcus Mattiacus" war das Symbol. Weisse Düten, mit der Oeffnung nach unten, türmten sich bis zur Kuppel über dem Sektpavillon und in unzähligen buntfarbigen Bändern verteilte sich der Funken nach allen Richtungen, um in allen Sälen Freude und Stimmung zu entzünden. Es wogte durch die Räume in einem sattbunten Bilde grellster Farben, man sah wieder entzückende Masken, als wäre das ganze Märchenreich zu lachendem Leben erstanden! Wer zaubert noch so keck wie Prinz Karneval? Wer hat noch eine lustige Gefolgschaft, so willig und heiter wie er? Er regiert mit Humor die Masse Mensch, ist erhaben über alle Kritik und wird auch mit Erfolg wieder einladen, wenn es heisst, durch das grosse "Finish des Faschings" zu taumeln.

Der Volkschor "Harmonie", Wiesbaden, welcher unter P. Krollmanns Leitung steht, und als pächstes Werk am 10, März Händels "Samson" aufführt, ist durch eine Entscheidung des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung für gemeinnützig erklärt worden.

Der Wintersport im Taunus. Der Sonntag war wiederum ein Wintersporttag erster Ordnung für das gesamte Taunusgebiet. Für den Rodelsport waren die Schneeverhältnisse sehr gut. Die Rodelbahnen waren auch ausnahmslos sehr stark besucht, teilweise sogar überfüllt. In der klaren Wintersonne bei tiefblauem Himmel bot die Taunuslandschaft im weissen Schneeschmuck ein reizvolles Bild.

Die Dame.

- Perlenschnüre. Die Frauenwelt hat sich in Ketten gelegt. In bunte, glitzernde, gleissende

patzen auf dem Telegraphendraht. alz und Ho

Ein Märchen von Heute.

Von Alfred Auerbach.

Der Spatz Hans Ehrlich sass mit seiner Gattin dem Telegraphendraht. Fran Ehrlich horcht aufmerksam auf die Desehen die Desehen Die

aupeschen, die durch die Drähte summten. Die auswärs, die mit dem Mädchennamen Naseweis fand die Nachrichten sehr interessant. Herr Ehrlich aber hob die Füsschen und sagte:

er Tischzevina, wir wollen fortfliegen. Die Menschen lügen Lich halte den Schwindel nicht aus. Es aschentüchtkeit mir in den Beinen. Das halten meine

Die Spätzin fand die Sache nett. "Was willst denn." Ich höre gern an, was die Leute da graphieren. Es ist so spannend. Es ist insonstige Zusa sant.

Es ist aufregend," sagte der Gatte.

"Du hast keinen Sinn für Realitäten," sagte h vorheriger Bi Gattin, die dies Wort einmal in einer Zeitung sen hatte, "ich bleibe sitzen" ig, elektr. Lie J. Ich fliege fort."

Der Sputz Hans Ehrlich flog zu seinem Nest erzählte den Kindern:

n 8 bis 20 Us Mutti, kommt noch lange nicht heim. Sie stags von 8 bis kt auf dem Telegraphendraht und hört zu, wie Menschen sich belügen."

Die kleinen Spatzen piepsten, dass ihnen das egal sei, dass sie Hunger hätten und gefüttert sein wollten. Sie seien moderne Kinder und wüssten, dass die Eltern die Pflicht hätten, ausreichend für die Kinder zu sorgen.

Also flog der Herr der Familie noch einmal fort und sorgte für das Abendessen.

Die Gattin kam nicht,

Dann machte er auch noch das Nest zurecht und piepste die Kleinen in den Schlaf,

Frau Ehrlich kam erst spät zurück und wusste so viel Neuigkeiten, dass Herr Ehrlich nicht ans Schlafen kam.

Er antwortete nicht. -Seine Frau piepste:

"Du hörst nicht einmal zu. Du bist gegen alles gleichgültig, was vorgeht. — Du bist ein Egoist. Du bist geistig träg! Wozu habe ich eigentlich so einen Mann geheiratet?"

— — "Ausserdem bist Du unhöflich!" Dann schlief sie ein. — Herr Hans Ehrlich konnte nicht einschlafen, weil er über das Problem der Ehe nachsann

Heute Dienstag abend veranstaltet Alfred Auerbach, der Verfasser des obigen Märchens, einen Vortragsabend "Schnurrige Beschaulichkeiten" im kleinen Kurhaussaal.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programm s. Seite 2.) Kurhaus: 20 Uhr "Vortrag Auerbach: Schnurrige Be-

schaulichkeiten". schamenkeiten: Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: "Hoffmanns Erzählungen"

Kleines Haus: 19.30 Uhr: "Fräulein Mama". (Programme siehe Seite 2.) Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Ühr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper

(Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Alter-Naturhistorisches Museum. tumsmuseum. -

Kinos: Filmpalast - Kammer-Lichtspiele - Thaliatheater

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn i nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1, Unter den Eichen Strassenbahn 3, — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat, Chausseehaus), — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Varieté: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20,15 Uhr. Revue "Lachendes Leben".

Kabaretts: Parkkabarett 21 Uhr. — Boecaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16,30 Uhr. —

Parkkabarett

Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Somtag). — Park-Café 20:30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Langsame weitere Milderung.

Ketten. Das blinkt und flammt und schimmert von Nacken und Hälsen, klirrt leise aneinander und spricht eine eindringliche Sprache von dem Willen, sich zu sehmücken, froh zu sein und Jugend und Schönheit nicht verkümmern zu lassen, gleichviel, ob man über Reichtümer oder nur über ein schmales Beutelchen zu verfügen hat. Ist die eigene echte Perlenschnur zu kurz — was schadet es? Man nimmt geschliffene Halbedelsteine, Goldtopase etwa oder Amethyste oder auch blassrosa Korallen zu Hilfe, und schon ist eine der modernen langen Ketten daraus geschaffen. Oder aber, wenn man überhaupt keine echten Perlen besitzt, greift man ohne alle Bedenken zu imitierten und ergänzt sie nach Geschmack und Beliebtheit mit anderem Material. Auch geschliffener Bergkristall sieht, mit farbigen Steinen vermischt, sehr gut aus. Und wem dies alles noch zu kostspielig ist, dem steht das weite Gebiet der Glas-, Porzellan- und Holzperlen, der Perlen aus synthetischen Harzen offen. Oder aber jene Ketten, die aus Grüppehen fein abgestimmter Perlen bestehen, die durch sehmale, schwarze Ripsbandstreifen unterbrochen werden, Die entzückendsten Farbenspiele lassen sich mit einfachen Zutaten erzielen, denn unerschöpflich ist das "Oder" hundertfältiger Zusammenstellungen auf dem Gebiete der bunten Perlenschnur. Es bedarf dazu nur eines offenen Auges, einer nicht allzu rasch erlahmenden Geduld bei der Wahl und reiflicher Überlegung, zu welchem Kleide man diese oder jene Kette tragen will. Denn mag sie an und für sieh noch so hübsch sein, sie kommt nur im Zusammenhang mit der ganzen Kleidung zur Geltung, wobei auch der Hut nicht zu vergessen ist, falls er in farbiger Beziehung eine Rolle spielt. Man wird sich darum schon ein paar Ketten zulegen müssen, um die richtige Nuance bereitzuhaben, und man wird, wenn man das Gewünschte nicht fertig erhält, selbst die Perlen aussuchen und aufreihen, was übrigens eine sehr kurzweilige und den Farbensinn fördernde Beschäftigung ist. Denn, noch einmal sei es betont. auf die Farben kommt es bei der Kettenmode vor allem an. Wer keinen Sinn dafür hat, sei vorsichtig und überlasse die Wahl geschulten und verständigen Augen. Andernfalls kann es allzu leicht geschehen. dass, was als Schmuck und Zier gedacht ist, zur Geschmacklosigkeit ausartet.

(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 5. Februar 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu "Tancred"	Rossini
2. Wiener Blut, Walzer	Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper "Der Bajazzo"	Leoncavallo
4. a) Die Mühle, b) Loin du bal	Gillet
5. Marech	With the Art Committee of the Committee

16 Uhr :

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu "Des Teufels Anteil" D. F. Auber 2. II. Finale aus "Fidelio" . . L. v. Beethoven

3. Tenor-Arie aus "Stabat mater" . G. Rossini

5. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel" F. v. Suppé 6. Danse macabre C. Saint-Saëns 7. Fantasie aus

"Ein Sommernachtstraum" F. Mendelssohn Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1,5	Huldigungsmarsch R. Wagner
2.	Romantische Ouverture L. Thuille
3,	Norwegischer Künstler-Karneval . J. Svendsen
4.	Sennermädchens Sonntag, Melodie O. Bull-
5.0	Spanische Lustspiel-Ouverture . A. Keler-Bela
6.	Aquarellen-Walzer Jos. Strauss
7.	Potpourri aus "Schwarzwaldmädel" . L. Jessel
	Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Schnurrige Beschaulichkeiten

Lustige Vorträge und Sketsches von Alfred Auerbach

Mitwirkende: Ada Lübben, Margarethe Lichti, Polly Höfler, Ewald Allner, Manfred Hamburger, Georg Knipp, Bruno Sarowy

Leitung: Alfred Auerbach Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb, Nothilfe 0.30 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, 6. Februar: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen 16 und 20 Uhr: Konzert

Donnerstag, 7. Februar: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen -18.30 Uhr im kleinen Saale: Tanz-Tee 16 und 20 Uhr: Konzert

Freitag, 8. Februar: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen 16 und 20 Uhr: Konzert

Samstag, 9. Februar: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen Ab 2) Uhr in sämtlichen Räumen V. und letzter Maskenball

Sonntag, 10. Februar: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen 16 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Kaffee-Konzert 20 Uhr im grossen Saale im Abonnement: Heiteres Konzert des städtischen Kur-

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 5, Februar 1929. 16. Vorstellung. 39. Vorstellung. Stammreihe A.

Hoffmanns Erzählungen Phantastische Oper in 3 Bildern, einem Vor- und Nachspiel

von Jules Barbier. Musik von J. Offenbach Personen:

Martin Kremer lda Harth z. Nieden Niklaus Lindorf Coppelius Adolf Harbich

Dapertutto | Mirakel Olympia . A. van Kruyswyk Giulietta . . Grete Reinhard Antonia) ... Hee Habicht Stella Andreas

Cochenille . Heinrich Schorn Pitichinaccio Franz Spalanzani Schlemihl Fritz Mechler Carl Kother Crespel Lally Hone

tägl. frische holländische

Nathanael

H. Maller Studenten Ferdin. Hermann Lutter, Wirt Studenten, Kellner, Herren und Damen der Geselb Diener, Courtisanen.

Schauplatze: Vor- und Nachspiel: Lutters Keller in Erstes Bild: Im Hause des Physikprofessors Spaland Zweites Bild: Vor dem Palast der Giulietta in Vene Drittes Bild: Im Hause des Rates Crespel Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus-Mittwoch, den 6. Februar, Stammreihe D:

Die Herzogin von Chicago. Anfang 19.30 UM Donnerstag, den 7. Februar, Stammreihe (1:: Der fliegende Holländer. Anfang 19.30 Uhr Freitag, den 8. Februar, Stammreihe France

Die Boheme. Anfang 19.30 Uhr. Samstag, den 9. Februar, Stammreibe E: Ein Maskenball. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 10. Februar, Stammreihe C: Die Herzogin von Chicago. Anfang 19 Uhr

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 5 Februar 1929.

35. Vorstellung. 16. Vorstellung.

Fräulein Mama

Operette in drei Akten nach Louis Verneuil von Kessler, Gesangstexte von Willi Kollo und Richard Kes Musik von Hugo Hirsch. Spielleitung : Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss Personen:

Albert Letournel Jacqueline, seine Frau Marga Georges Letournel . . Moreuil Fanny Juillet . . . Der Oberkellner) im Restaurant Volière Edmund Louise, Zofe Zigeunerprimas Walter Hill Der erste Akt spielt bei Albert Letournel in Paris, der im Restaurant Voliore' in Versailles, der dritte am no Vormittag wieder bei Letournel. Anfang 19.30 Uhr. Ende 2

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 6, Februar, bei aufgeh. Stammkarten Minna von Barnhelm. Anfang 19.30 Uhr.

Donre stag, den 7. Februar, bei aufgeh. Stammka Sondervorstellung für den Bühmenvolksbundt per Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Ub

Freitag, den 8. Februar, Stammreihe V Das Kamel geht durch das Nadelöhr. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 9. Februar, Stammreibe IV: Zum Male: Der Londoner verlorene Sohn. Anfang 19,30 Uhr.

(Abgabe aud

Restaurant METROPOLE

Mainzer Karneval!



Eilt herbei zu den weltbekannten hőchst närrischen Veranstaltungen des Mainzer Karneval-Vereins in der Narrhalla (Stadthalle).

10. Februar: Närrisches Konzert n. Kinder maskenfest, 11. Februar: Grosser närr. Fast- Pross-W nachts-Zug: Närrische Olympiade zu Mainz-

Abends: Der altberühmte Fastnachts-Montags-Ball.

12. Februar: Dienstags-Maskenball.

Näheres aus den Plakaten und Anzeigen ersichtlich

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Grosse Hitze in Australien. Infolge der grossen Hitze und starker Winde dauern die Steppenbrände in ganz Australien fort. Die im Januar niedergegangene Regenmenge ist die geringste seit 70 Jahren.

- Russland baut fünfhundert Theater. Das Kunstamt in Moskau veröffentlicht soeben ein Programm, das die gesamte Sowjet-Russische Republik mit einem einheitlichen Netz von Nationaltheatern überziehen soll. In erster Reihe ist an eigene Theater der verschiedenen Völkerschaften gedacht. Insgesamt rechnet man mit annähernd fünfhundert Theatern. Das Programm, das in fünf Jahren durchgeführt werden soll, verlangt einen ersten Kostenaufwand in Höhe von 250 Millionen Goldrubel.

Jazzband im Flugzeug. George A. Henshaw jr., ein Ölmagnat aus Los Angeles, flog kürzlich mit seiner Braut nach Reno, um dort zu heiraten; Zur Unterhaltung der Verlobten auf dem Flug über die Sierras nahm man eine vierzehnköpfige Jazzband mit.

Der Anti-Fliegenklub. Der Klub de Madres in Buenos Aires hat in seinen Statuten als seine hauptsächlichsten Aufgaben die Bekämpfung der Fliegenplage eingeführt. Zu diesem Zweck wird eine ständige Ausstellung organisiert werden, in der alle Methoden gezeigt werden sollen, die der Vernichtung der Fliegen dienen. Ausserdem wird ein grosser Wettbewerb für Erwachsene und Kinder ausgeschrieben.

Städtische Badehäuse

Kaiser-Friedrich-Bad, Neues städtisches Badhau Inhalatorium, Langgasse 38/40. Thermal- und wasserbäder mit Ruhegelegenheit, Kohlensäuf Sauerstoffbäder, Heissluft- und Dampfbäder Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Ty Fangopackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser Massagen, Moor- und Sandbäder. - Rauf Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Öles, Diliche Per stoff etc., Pneumatische Apparate. Trinkkur

Badhaus zum Schützenhof, Schützenhofstrasse malbäder mit Ruhegelegenheit. Trinkkur im B Städt, Schwimmbadbetrieb Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastrasse 2-6.

Im Verkel

zum Kurhai

für Einwohr Die Karten

Es kom Persönlic Dutzendh Die Pre

Personli für Einwol für Einwol für Bewoh für Bewoh

Familien für Einwol für Bewoh Fünfziger

Dutzendh Karten

lösen berec der eingeme Karten solche Pers einschliesslie Rüdesheim, Höchst und Bei Lösu

s ein Ausw

Der Verlauf ein vier Abschnitte.

Den 1. Abschnit Zustand anfär

Das 2. Stadium erste vermeintli

Im 3. Stadium (th die Reaktion d Erst der 4. Abs

zunehmende Ber aherkeinezuki

Vergnüg

otzheimer Str. 19 om 1, bis 15, Feb

Harry Forres ine Varieté-Aus

50 Mitwi

al. 7.15 Uhr, Anf. 8.1. otz enormer Spesen n ge num. 3 Mk., Sp Platz num. 1,50 M Galerie 1 Mk.

Erstklassige Spiel Freie Besichtigun

furhaus und ar

Wiegegebühr

Städti

H. Maller Ferdin. Alfred Wa

utters Keller in D professors Spalans Giulietta in Vese Rates Crespel Ende etwa 22.15

lplan

osses Haus. eihe D: Anfang 19.30 Ubf mreibe G:

fang 19.30 Uhr ie Fit and const hr.

ihe C: Anfang 19 Uhr.

to Uhr.

iesbades

ar 1929.

Stammres ma

Verneuil von and Richard Kes Hirsch. Ierrmann. lly Krauss.

Bernhard Her Marga Marga Zdenke Gustav

lière Edmund nel in Paris, der der dritte am etournel.

plan ines Haus.

h. Stammkartel z 19.30 Uhr fgeh. Stammkat menyolksbundi ar

ndelöhr. the IV: Zum Sohn.

u. Kinder närr. Fast-Pross-Wie e zu Mainz. otzheimer Str. 19

stnachtskenball.

en ersichtlich

sches Badhaus Thermal- und it, Kohlensaun Dampfbäder, Burgstr. nach Dr. Typ bäder, Wassel der. - Raun ener Thermaly

ehäuse.

nhofstrasse 4 rinkkur im Ba Viktoria-Bad

e. Trinkkur 1

Dienstag, den 5. Februar 1929.

KURHAUS WIESBADEN.

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus Kasse rechts, werden

Kurhausdauerkarten

für das Kalenderjahr 1929

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung: Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, Dutzendhefte, 4. Fünfzigerhefte.

Die Preise sind folgende: Persönlich gültige Karten RM. für Einwohner die Hauptkarte 50.-12.50 für Einwohner die Beikarte . 7,50 für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte 60.-15.für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte 40.-Familienkarten Fünfzigerhefte, nicht persönlich, für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte 35.

Dutzendhefte, nicht persönlich, für Ein-wohner und Bewohner der Nachbarorte 10. Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauern dansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfzigerheften, s ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4 x 4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familien-karten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungs-räume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfzigerheite berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauer-

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfzigerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechseind, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden,

Der Jahrespreis für die personlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljährs gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfzigerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfzigerhefte für zurölf Monate.

Abonnenten die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte, unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstalltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwöhner auf RM. 62. -- und für Bewohner der Nachbarorte auf RM. 70. -- .

Wiesbaden, den 8. Dezember 1928.

Der Magistrat.

Masseuse W. Ossenkopp Telefon 20029

Berthold Jacoby Nachf. Robert Uirich

G. m. b. H. Wiesbaden - Frankfurt a. M Taunusstr. 9 Kronprinzenstr.23 23847 23848 23849 23980



Wohnungstausch Wohnungsbeschaffung Möbeltransport

Kabinen - Lagerhaus

Mici-Pianos

Pianohaus

Heinrich Wolff

Friedrichstrasse 39, I. Telefon 23225

Gedenket

der

hungernden Vögel

as sagt Ihnen der Arzt

Der Verlauf einer Badekur zerfällt vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.-5. Tag) bildet Zustand anfänglicher Erschlaffung. Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet

erste vermeintliche Besserung. Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht ch die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt zunehmende Besserung und Heilung.

abe aud pherkeine zu kurzen Badekuren!

Vergnügungspalast

3 Minute vom Staatelbeater Kleinen flans om 1, bis 15, Februar 1929 präsentiert

Harry Forrester-Neumeyer ine Varieté-Ausstattungs-Revue

vue in 40 Bild. v. Harry Forrester-Neumeyer

50 Mitwirkende 50 -

nl. 7.15 Uhr, Anf. 8.15 Uhr, Ende geg. 11 Uhr

itz enormer Spesen nur kleine Eintrittspreise Pletz num. 3 Mk., Sperrsitz num. 2,30 Mk., Pletz num. 1,50 Mk., 2. Platz 1,15 Mk. Galerie 1 Mk. einschl, Steuer

Museum der Stadt Wiesbaden

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10-13 Uhr und 141/2-161/2 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung: Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags Mittwoch und Freitag nachmittags

EL SEE THE SECTION FOR E DE 12

will all all the first and at man appropriate the case over the table to the

Landesmuseum Nass, Altertümer: Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit. Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen

Jede Diat.

Quellsalz 2.50 Mk. per Glas Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Am Kochbrunnen, im "Badeblatt"-Büro, im Stådt. Kalser-Friedrich-Bad, im Stådt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Pension Villa Humboldi

Tel. 231 72 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903

Zimmer mit u. ohne Pension

Günstige Vereinbarung für den Winter.

Bes. J. Forst.

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, berrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.



Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

Wiesbuden. Kurverwaltung

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

" arameter bloker Betrittelder and the consumer "

Erstklassige Spiele und Spielwaren Freie Besiehtigung ohne Kaufzwang

rischen Oles, Militie Personenwagen furhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM. Städtische Kurverwaltung. beste Insertions-Organ

tertain to all on Month - markety

2000

Die

auss

schönste

Erscheint täglich; Bezugspreis, für e Einzelne Nummer m

In Fällen höherer Ge-

Anspruch auf Liefer

********* Nr. 37.

Vom Wiesba Schwarz, M., Hr., Düsseldorf Grüse Die nachstehen Schwetzke, R., Hr. Ing. m. Fr., Kolnischen Rollingereichen Publischen Schwarz, M., Hr., Düsseldorf Grüse Die nachstehen pie soeben unter d Granchaft, Tagesprobl Grass ad Wirtschaftspoli

ewerbes mit

Herrngarteenststätten und der Schwarzesh seine Kur- und Taumam Auslande zu *Stoll, K., Hr., Dillenburg Evange ets gleichlaufend Schwarze adt zum grössten e Hote atz vollzog sich d Gründ leshadener Hoteli

> Grandwa 30 000 Kurgasi beherbergen. In irde Wiesbaden Schwarze emden aufgesucht. der Höhe ste sem grossen Verk Beherbergungsl Vier Jahr Waten Wohnungsg tten für den Fre Mesch einer Vorkriege

Grünet isstrahlungen brin *Wille, R., Hr. m. Fr., Koblenz
Hans hl der festgestellte
*Wissmann, H., Hr., Frankfurt a. M. lener Fremden in c
Witte, P., Hr. Dr. med, m. Fr., Kassagabe des übern:

Witte, P., Hr. Dr. med, m. Fr., Kassagabe des übern:

Witte, P., Hr. Dr. med, m. Fr., Kassagabe des übern:

De hen, dann erhalte gedorf Beherbergung der Schwarzensen ist. Bedeutun Hotel ont, die Entwickl

kehrs zeigt sich

Zusato n s t. Die Qualif taltungen bildet de um die Gunst der

Dienstag, den 5. Februar 1929. Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. Februar 1929. vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Adam. H., Hr. Chem. Dr., Berlin

Adler, R., Hr., Berlin Grüner Water Angermann, M., Hr. Obering, m. Fr. Schwarze: Bock *Arndt, J., Hr. m. Fr., Frankfort a. M., Brüsseler Hof

*Arnbeiter, G., Frl., Wittenburge Evang. Hospiz

Bacharach, B., Hr. Dr., Fulda

Schwarzer Bock *Bader, M., Fr., Berlin *Bader, P., Hr., Stuttgart Evang. Hospiz Metropole Paer, H., Hr. m. Fr., Frankfurt s. M.,

Hotel Berg *Bankow, W., Hr. m. Fr., Wiesbaden Brüsseler Hof *Bankenkroek, E., Frl., Frankfurt a. M.,

Evang. Hospiz *Baum, E., Hr., Dauborn Friedrichshof *Becker, H., Hr. Dr. jur. m. Fr., Frankfurt a. M., Hansa-Hotel *Becker, F., Hr. Dir., Bad Nauheim

Palast-Hotel Beeker, L., Frl., Frankfurt a. M., Englischer Hof Beeker, O., Hr., Neustadt Schwarzer Bock *Belani, C., Hr. Dipl.-Ing., Essen

Taunus-Hotel *Bensch, K., Hr. Reg.-Rat. Hotel Reichspost-Reichshof v. Bernard, F., Hr. m. Fr., Buenos-Aires-

Kaiserhof Bezold, K., Hr., Düsseldorf Grüner Wald Bock, H., Hr. m. Fr., Bad Oeynhausen Zwei Böcke Boecker, W., Hr., Frankfurt a. d. O.,

Bismarckring 25 Böhm, J., Hr., Rittergutsbes,, Glaubitten Schwarzer Bock *Booz, L., Frl., Düsseldorf Metropole Brandt, L., Frl., Alzey Central-Hotel

*Brandt, G., Hr., Alzey Central-Hotel *Braun, A., Hr. Dr. dent., Gundershausen Union Braun, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Borkum Domhotel v. Braun, O., Hr., Düsseldorf Zwei B Breitbarth, A., Hr., Berlin Dom Broersma, H., Hr. Chem. m. Fr., Haag Zwei Böcke Domhotel

Schwarzer Bock *Buer, P., Fr., Köln Palast-Hotel

*Caesar, F., Hr. Dr. med., Vechta

Hotel Nizza Cahn, D., Fr., Bonn Vier Jahreszeiten *Cain, A., Hr., Geldern Palast-Hotel Carthy, M., Hr. Brig. General. Palast-Hotel Queenstown

*Christian, K., Hr. Fabr. m. Fam., Bad Soden *Conrad, W., Hr. Architekt, Essen Taunus-Hotel

Denk, C., Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart Rose Doebel, B., Hr. m. Fr., Ebenstadt Grüner Wald Dohmen, K., Frl., Köln Kaiserhof *Dreyfuss, J., Hr., Gernsbach Hotel Reichspost-Reichshof

*Eigler, H., Fri., St. Goarshausen Central-Hotel Eilermann, A., Hr., Bad Nauheim Kaiserhof *Ermert, A., Frl., Frankfurt Metropole Schwarzer Bock Ernst, E., Fr., Duisburg *Esperstedt, A., Hr. Ing., Berlin

Hansa-Hotel Esser, F., Hr. Dr. Ing. m. Fr., Düsseldorf Kaiserhof

Fangmeier, C., Hr., Magdeburg Grüner Wald *Feldbusch, H., Hr. Chem. m. Fr., Düsseldorf Neuer Adler Fenstel, B., Hr., Planen Grüner Wald Fink, F., Fr., Bergedorf Schwarzer Bock *Fischer, O., Hr. Hotelbes., Erfurt Englischer Hof

Fleck, W., Hr. Dir. m. Fr., Stuttgart Goldener Brunnen Fontheim, H., Hr., Berlin Gri Freytag, Ch., Frl., Limburg I *Fuchs, I... Hr., Frankfurt a. M., Grüner Wald Hotel Berg Central-Hotel

*Galbo, M., Frl., Budapest Hotel Cordan Gauer, H., Frl., Berlin Goldenes Ross Geissler, C., Frl., Mainz Grüner Wald Gemer. M., Fr., Wiesbaden Goldenes Ross *Gerhard, E., Frl., Düsseldorf Glaser, K., Hr., Köln Rose Grüner Wald Goebel, A., Hr. Reg.-Med.-Rat Dr., Stettin Pension Wenker-Paxmann

Goldmann, W., Hr., Berlin Grüner Wald Goldstein, H., Hr., Magdeburg Englischer Hot Goslar, W., Hr., Hamburg Hotel Berg

*Greffenius, H., Hr. Dipl. Ing. Dr., Frankfurt a. M., Englisel *Greve, Chr., Hr. Sau. Rat Dr. med., Englischer Hof Münster i. W., Schwarzer Bock

Grünewald, W., Hr. Architekt Englischer Hof Frankfurt a. M., *Günther, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf Friedrichshof

Gumpertz, J., Hr. Schriftsteller Frankfurt a. M .. Schwarzer Bock

H. *Haub, M., Frl., Siebeldingen

Goldener Brunnen Haas, E., Hr., Erfort Grüner Wald *Hambach, Th., Frk, Biebrich Stadt Le Hanne, C., Hr. Fabrikdir., Uerdingen Stadt Eme Metropole

Hansen, L., Frl., Frankfurt a. M. Hotel Berg *Haustin, B., Hr. Oberforst-Insp., Frankfurt a. M.,

Hotel Reichspost-Reichshot *v. Hausen, M., Fr., Kaiserhutern Evang. Hospiz

*Becker, J., Hr., Baurat, Köln *Henseler, E., Frl., Düsseldorf Metropole
*Heringhaus, L., Fr., Bielefeld Rose
Herl, K., Frl., Siebeldingen, Gold. Brunnen
*Hermann, W., Hr. Dir., Saarbrücken
Hotel Nassau Metropole

*Hermann, F., Hr., Frankfurt, Pension Kalz Herms, R., Hr., Bremen Grüner Wald *Hesse, O., Hr., Frankfurt Metropole Heumann, H., Hr., Magdeburg Kirchgasse 47 Hoch, K., Hr., Kom.-Rat, Neustadt Schwarzer Bock

Hoddenkamp, O., Hr. m. Fr., Essen Grüner Wald Holtzhauser, O., Hr., Erfurt Grüner Wald *Hölzerkopf, O., Hr. Dir., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof

Horst, M., Fr., Foddelau Hotel Cordan Huben, J., Hr. m. Fr., Appeldoorn Schwarzer Bock

1. *Hinger, L., Frl., Dresden Central-Hotel

*Jacobi, J., Frl., Frankfurt a. M., Metropole Jansen, P., Hr. Dr. med., Norden Sanatorium Prof. Dr. Determann Jentsch, G., Hr., Düsseldorf Domho *Jones, P., Hr. Major m. Fr., Wiesbaden Domhotel Hotel Nassan

Kaiser, E., Hr., Stuttgart Neuer Adler Kalischak, S., Hr., Bamberg Schwarzer Bock Karl, K., Fr., Eslam Grüner Wald Kemisser, F., Hr. Dir., Berlin, Hotel Berg Kindler, Hr. Architekt, Berlin, Hotel Berg Klages, E., Hr., Nürnberg *Klausmann, K., Hr., Waldkirch Hotel Berg

Schwarzer Bock *Kleesattel, O., Hr. Bankier, Düsseldorf *Kleinebekel, W., Hr. Dir., Essen Quisisana *Klingenfeld, L., Hr., Karlsruhe

Central-Hotel Kluden, A., Hr., Herford Ho
*Klunker, E., Hr., Duisburg Ce
*Knierim, J., Frl., Mainz Zur
Knocke, H., Hr., Apolda Gr
*Koch, L., Hr. m. Fr., Uderstein Hotel Cordan Central-Hotel Zur Stadt Ems Grüner Wald

Schwarzer Bock *Koch, F., Hr. Dir., Mannheim Vier Jahreszeiten *Kohlen, K., Hr. Fabrikdir., Bielefeld

Hansa-Hotel *Kohn, Cl., Fr., Frankfurt a. Englischer Hof *Frhr. v. Krampe, Student, Göttingen Hotel Cordan

*Krause, C., Hr. Fabr., Berlin, Hansa-Hotel Krempel, O., Hr. Dr., Pforzheim, Hotel Berg Krings, E., Hr. Insp., Köln, Friedrichstr, 31 Krüger, H., Hr., Solingen Zwei Böcke *Küttner, L., Frl., Dreieichen Metropole *Küllmann, E., Hr. Dr. med. m., Fr., Bayreuth Schwarzer Bock

Schwarzer Bock Kurfess, J., Hr., Frankfurt Vier Jahreszeiten

*Laederich, F., Hr., Homburg Mctropole Rosenberg, P., Hr., Dorts Landauer, L., Hr., Nürnberg, Grüner Wald Roth, J., Hr., Neustadt

Ledermann, E., Fr. Dr., Frankfurt a. M. Leitnen, H., Hr. m. Fr., Frankfurt Grüner Wald

*Leverkus, O., Hr. Fabr. Dr. phil, m. Fr., Duisburg Hotel Leverkus, 3 Geschwister, Duisburg Hotel Oranien Hotel Oranien

van Lier, D., Hr., Amsterdam, Grüner Wald Liettmann, H., Fr., Polen, Schwarzer Bock Linden, F., Hr., Düsseldorf Römerbad Löcher, F., Hr., Elberfeld Grüner Wald Grüner Wald *Löns, A., Hr. Bankier, Dortmund

Schwarzer Bock *Loevenstein, E., Hr., Frankfurt, Bellevue

M. *Maagh, O., Hr., Köln, Reichspost-Reichshof *Mahler, C., Hr., Leipzig Hansa-Hotel Frfr. v. Maltzahn, Pommern

Pension Victoriaheim *Martineck, A., Hr., Berlin, Taunus-Hotel Marx, P., Fr., Amsterdam Hansa-Hotel *Mensing, L., Fr., Magdeburg

Evang. Hospiz Merkel, E., Hr., Elster Messtorff, E., Fr., Jagotschütz Grüner Wald Schwarzer Bock

*Meyer, C., Hr. m. Fr., Krefeld, Palast-Hotel Momme, F., Hr. Zahnarzt m. Fr. u. Begl., Mayen Hotel Dahlbeim Mudersbach, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Sehwarzer Bock Müller, A., Hr. Reichsbankdir., Darmstadt Palast-Hotel

*Müller, W., Hr. Dr. med, m. Fr., Düsseldorf Palast-Hotel Müller, E., Hr., Elberfeld Grüner Wald Müller, A., Hr. Dr. med., Berlin, Hotel Berg Müller, E., Frl., Koblenz Hotel Berg Hotel Berg

*Nedden, B., Fr. m. Tocht., Iserlohn Rose *Nehling, K., Hr., Lohr Central-Hotel *Nett, J., Fr., Köln Pariser Hof *Neumann, F., Hr. Dir., Jülich

Hotel Nassau *Neumann, K., Hr., Köln *Nohn, H., Hr., Kreuznach Hotel Cordan Taunus-Hotel

Offenhauer, A., Hr., Delitzsch Pagenstecherstr. 3 *Oltker, H., Hr. Ing., Mainz Hotel Adler

Pack, K., Hr., Solingen Schwarzer B *Paulsen, W., Hr., Berlin Neuer A. *Pehl, J., Illr. Hotelier m. Fr., Remagen Schwarzer Bock Neuer Adler Metropole Peter, W., Hr., Köln Bismarekring 25 Pfahler, H., Hr. Dr. chem. m. Fr., Barmen Friedrichstr. 31 Pfriem, F., Hr. Rechtsanw., Würzburg

Englischer Hof Pieper, W., Hr. m. Fr., Mühlheim Schwarzer Bock *Pinke, R., Hr., Essen Bayrischer Hof Plagemann, I., Fr., Magdeburg Evang. Hospiz

*Plath, O., Hr., Kunstmaler, Mannheim Nener Adler *Plaum, D., Frl., Mainz Zur Stadt Ems Plessner, F., Hr., Berlin Grü: Poehap, J., Hr. m. Fr., Wiesbaden Grüner Wald Geisbergstr. 5

Poemgen, H., Hr. Dr., Berlin Hotel Berg Pohl, G., Hr., Potsdam Schwarzer Boek *Poldmann, C., Hr., Hamburg Central-Hotel

*Raffauf, P., Hr. Justizrat, Kreuznach Bellevue *Rauth, H., Hr. m. Fr., Lippach Rheinischer Hof

*Reichartz, M., Hr. m. Fr., Bad Ems Schwarzer Bock Reichenbach, K., Hr. Dir., Frankfurt a. M., Englischer Hof *Reiff, W., Hr., Siegen Central-Hotel *Reinecke, E., Hr., Iserlohn Central-Hotel *Reinhard, G., Hr. L.-Kult.-Präs., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof

Reinhold, E., Hr., Duisburg C *Reith, H., Frl., Hlammolsholz Grüner Wald

Rettberg, H., Hr., Berlin Schwarzer Bock Reyscher, K., Hr. m. Fr., Krefeld Rose, W.; Hr. Generallandschaftsrat, Rittergutshes. m. Fr., Adl. Listeinen

Schwarzer Bock *Rosenberg, P., Hr., Dortmund Hansa-Hot. Bellevue

CAFÉ BERLINER HOF Wiesbaden - Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert Ia Konditorei-Spezialität A NEW THE PIETRO NEW TO DESIGN OUT THE OUT OF THE PIETRO HONG THE PIETRO HE PIETRO HE

S. *Sawade, P., Hr., Frankfurt a. M. Friedric

Hotel

*de Saint, J., Hr., Kobleng Schlifer, K., Hr., Essen Friedric *Scheid, O., Hr., Essell Fried. *Scheid, O., Hr., Fabr., Limburg Hab *Schimpff, V., Hr., Berlin Tauns *Schlegtendal, O., Hr., Duisburg Schmidt, K., Hr. Dr. phil. m. Fr., Ke Evan

*Rottler, M., Frl., Frankfurt

*Rübsamen, J., Hr., Darmstadt

Russmann, A., Frl. Hauslehrerin.

*Schmidt, T., Hr. m. Fr., Kopenhage *Schmidt, G., Hr., Frankfurt St. Schmidt, W., Hr., Karlsruhe Grüße Schneider, M., Fr., Bingen Kölnis Schnorrenberg, H., Hr., Köln Schwaff

*Scholl, J., Hr. Dir., London Hotel *Schoss, J., Hr. Dr., Langen *Schröder, H., Hr. Prof., Köln Schröder, A., Hr., Frankfurt a. M.

Schultz, G., Hr., Eschwalde

Schulze, R., Frl., Frankfurt Cents Schwartz, R., Hr., Gelsenkirchen Grant

Seibert, A., Hr., Stuttgart Seidel, E., Hr., Fürth Seehusen, J., Hr., Berlin *Sexaner, R., Hr., Freiburg Seehusen, J., Hr., Bernn
*Sexaner, R., Hr., Freiburg
Siedner, D., Frl., Pforzheim
Simon, P., Hr., München-Ghdbach
Schwarp eltkurort, dem i

*Spickernagel, W., Hr. Dr. med m. Fr.s natürliche Folg Hotel blbstbewussten Spranger, M., Frl., Düsseldorf Pari Staedler, F., Hr., Remscheid

Steinberg, A., Fr., Duisburg Schwarn häfte, die zwangs *Steiner, J., Hr., Frankfurt a. M. innigem Zusam
Steinweg, E., Fr., Köln Hotel shaftsfaktoren bild
*Stewer, M., Hr. Gutsbes. m. Fr., Wolkswirtschaftliche

Stilling, M., Frl., Frankfurt a. M., Haus Basammenhängen; Haus Basammenhängen; Stockamp, H., Hr., Krefeld, Gründ influss auf die Gessente Stöchl, G., Frl., Frankfurt Rouch viel zu spät Stösser, M., Hr., Wolfgang b. Hand hätzenden Einflus Taundan, Asselve auch

*Stümer, E., Hr., Köln Süssmann, A., Hr., Berlin

Tauscher, G., Fr., Leipzig Hote irtschaftslebens u Thomae, I., Frl., Frankfurt a. M. aid einflussreichen l Haus Dam Adt dar. Bei der *Thomae, 1., Fri., Law. Haus Dam *Thomissen, W., Hr. m. Fr., Kempen adt dar. Bei der Hotel Issau in Preussen

Tietz, E., Hr., Köln Grün emdenplatz in de *Treuköter, H., Hr. Dipl.-Ing., Frank imals z. B. hatten Türk, W., Hr., Annaberg

Ehlmann, O., Hr., Offenbach *Ulerhorst, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr-1 Bielefeld

Venturi, A., Frl., Pisa

*Waller, E., Hr., Düsseldorf *Walter, H., Hr., Berlin *Walter, H., Hr., Berlin

Hotel Reichspost-Rei

*v. Wedell, E., Hr. Dr., Berlin, Hans

*Weil, H., Hr., Oberstein
Weil, S., Hr., Berlin
Weinschenk, S. Hr., T., Berlin
Weinschenk, S. Hr., Weinschenk, S. Hr., T., Berlin
Weinschenk, S. Hr., T., Berlin
Weinschenk, S. Hr., Weinschenk, Weinschenk, S. Hr., Weinschenk, Weins Wein, S., Hr., Bernin Grinde Strandungen brin Weinschenk, S., Hr. m. Fr., Amberg ute noch überaus Schwarzelein 3000 Arbeitnel

*Wendland, H., Fr., Dresden, Centre hen Betrieben fes Werner, P., Hr. m. Fr., Frankfurt hen Betrieben fes Grünef e Berufe und Gev *Wideler, E., Hr. m. Fr., Lüdenscheid Fremdenverkehn Palad Fremdenverkehn Wilhelm, G., Hr. m. Fr., Limburg Hoffisebüros, Garagen, Wilke, M., Frl., Bad Kissingen atungsvolle Einflus Goldender en ist also nicht

*Wittmer, M., Frl., Mannheim hen, dann erhalter Wolf, M., Fr., Chemnitz Kölnisch Tag in Höhe von Wollenhaupt, M., Fr., Bergedorf Beherbergung der

*Woliner, M., Fr., Bernn
*Word, A., Frl., Amerika Hote
*Wunderlich, E., Frl., Frankfurt

Wunderlich, E., Frl., Frankfurt

Jonkheer v. d. Wyk, C., Kapitanlest

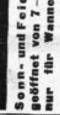
Schwarzel

Textilhandels, of *Wollner, M., Fr., Berlin H *Word, A., Frl., Amerika H Wunderlich, E., Frl., Frankfurt

Zagermann, E., Hr., Essen, Bayrisch Aken usw.
*Ziesing, L., Fr., Dresden
*Zorn, V., Frl., Frankfurt

Zorn, V., Frl., Frankfurt

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Massagen, Hochdruckduschen werktags von 7 bis 19 Uhr

Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Best an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr

Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht' Wasserbäder, Kopflichtbäder werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 15 (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlessen)

Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis und Freitags von 8 bis 13 Uhr



Langgasse 38/40

5. Inhalationen worktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung.